



Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1767. Montags den 24. August. No. 99.

Breslau, den 24. Aug.

Man vernimt aus Altwasser, im Schweidnitzerischen Creise, daß die dasige Brunnngesellschaft in diesem Sommer sehr zahlreich sey, und daß ausser der vielen Noblesse 6 Fürstliche Personen, nehml. Se. Durchl. die Fürstin Radziwill, geb. Fürstin Lubomirska, der Fürst August Sulkowski, Herzog von Bielitz, nebst Dero Hochfürstl. Gemahlin, denn der Generalleutenant Fürst Franz Sulkowski, ferner der Marschall aus Groß-Litthauen, Fürst Sanguska, wie auch Se. Durchl. die verwitt. Fürstin Sanguska, nebst Ihren Hof-Cavaliers und Officiers, des Brunntrinkens und Baadens mit erwünschten Effect sich bedienet haben, und obwol ietzgedachte Fürstin Sanguska, welche durch Deroselben gnädiges und höchst gutthätiges Bezeigen, die Liebe aller anwesenden fremden und einheimischen Personen an sich gezogen, erst den 15 Augusti aus Altwasser abgereiset. so wären doch neuer dings ansehnliche und vornehme Pohinische

Familien bey der schon ziemlich späten Brunnzeit daselbst angekommen, um an der heurigen ganz besonderen guten Wirkung des Brunnens, wovon verschiedene glücklich curirte Patienten in Pohlen wieder angelanget, ebenfalls noch Theil zu nehmen. Es würden daher von Seiten der Grundherrschaft noch mehrere Bequemlichkeiten vor die künfftige ankommende Brunnngäste besorget werden.

Beschluß zum Univerfal des Generalconföderationsmarschalls von Litthauen.

Auf die Executionen, Traditionen, imgleichen Inquisitionen, Berechnungen und Verificationen und alle andere gerichtliche Handlungen, nach den Decreten dieses Gerichts, haben nur allein die Landesbeamten und die zu den Gerichtskammern gehören, geschworen. Diejenigen, welche die Generalconföderation des Großherzogthums Litthauen unterschrieben haben, sollen zusammen kommen, doch schließen wir davon nicht aus, noch ziehen andern vor, die Erlauchten und Hochgebohrnen Herren

Marschälle der Particulair-Conföderationen der Woywodschaften, Landschaften und Kreise, imgleichen die Räte der General- und Particulair-Conföderationen, welche Landes- oder gerichtliche Aemter bekleiden. In diesen Gerichten kan keine andere Dilation statt finden, nur in Sachen des einfachen Rechts (Juris is) eine Mittheilung der Dokumente, in aber auf welche Actus der Inquisition, in und Verification erfolgen, in dem derselben ebenfalls eine Mittheilung der Urtheile und Proceßur, kraft des Statuts des Großherzogthums Litthauen. Es ist diesen Gerichten keine andere Verordnungen des locus standi nach ausgefallenen Urtheilen, gültig seyn, als die Bezahlung, vermöge der alten Verordnung, oder in Ermangelung derselben, nach vorhergehendem Eide, daß die Ladung nicht übergeordnet.

Demnach so empfehle ich, in kraft der obersten Gerichtsbarkeit, die mir von den conföderirten Ständen des Großherzogthums Litthauen anvertrauet worden, davor sorgende, daß die Landesordnung erhalten und gegen das Vaterland gutgesinnte Einwohner vor Schaden bewahrt werden, daß kein Unschuldiger leide, auch die Russischen Hülfsstruppen ihre Bequemlichkeit haben, denen Erlauchten und Hochgebohrnen Herren Marschällen aller Woy-

Stanislous Brzostowski,

(L.S.)

Starost von Pyskryc, Marschall der Generalconföderation des Großherzogthums Litthauen.

wodschaften, Landschaften und Kreise des Großherzogthums Litthauen, daß sie, kraft ihres tragenden Amtes, einen oder zwey Commissarien aus jeder Woywodschaft, Landschaft und Kreise aussuchen und bevollmächtigen, der an jedem Orte seiner Woywodschaft, Landschaft oder Kreises, nach Erforderniß der Sache, alle Futterung und Proviand für die durchgehende oder an dem Ort stehende Russische Truppen besorge, und die Macht habe sie von den Einwohnern in billigem Preise bezutreiben, auch bezuteilen mit denen Generals, Proviandmeistern und Furieren dieser Armee, alles verabrede, Contracte mache, auch die Quantität nebst dem Preise bestimme, und dieses alles auf die beste Art, bey harter Strafe des Ungehorsams gegen die Verordnung der Generalconföderation, ausrichte. Dieses mache ich durch mein gegenwärtiges öffentliches Universal zu wiederholtenmalen bekannt, und empfehle allen Kanzleien der Gerichtskammern in den Woywodschaften, Landschaften und Kreisen des Großherzogthums Litthauen, dieses Universal, nach Eintragung desselben in ihre Acten, in den Parochien, bey eben der Strafe des Ungehorsams, die bestimmt werden soll, bekannt zu machen, wie ich denn auch dieses Universal, nebst Aufdrückung meines gerichtlichen Stiegels, eigenhändig unterschreibe. Gegeben im Jahr 1767 den 4 Jun. in Wilna.

Alexander Johann Holowczye,

Oberster, Unterstaroste und Rath der Generalconföderation aus dem Orschanischen Kreise, auch Secretair dieser Conföderation des Großherzogth. Litth.

Mante, den 1 Aug.

Unter hat sich folgendes zugetragen: Eine junge Frauensperson, die in fränkischen Umständen war, so, daß sie bereits wasserfüchtig zu werden anfieng, verheyrathete sich, und gerieth nach 3 Monaten in Verdacht, daß sie Mutter zweyer Kinder sey, die in etnem nahe gelegenen Busche ausgelegt waren. Diese Beschuldigung fand bey der Gemeinde so viel Eingang, und ward durch Zeugnisse der Wundärzte und

Behemütter, und durch eine in der Eil angestellte Untersuchung bekräftigt, so, daß die Angeklagte verurtheilt ward, aufgehängt zu werden. Ihr Ehemann und seine Familie appellirten von diesem Urtheile an das Parlament zu Paris, welches, nach eingezogenem Berichte von den vornehmsten Hebärzten Paris, die Sache dahin entschieden hat: „Die Beschuldigung sey ein Werk des Vorurtheils, der Unersahrenheit und des Hasses, und daher sey die

Ungeklagte für unschuldig zu erklären; den Wundärzten und Hebammen solle untersagt werden, ihre Kunst ferner auszuüben; die Richter aber sollten bestraft werden." Ein heilsamer Ausspruch, der beweiset, daß das Parlament zu Paris aus den rechtschaffenen und der Rechte kundigen Männern besteht, wenn gleich die Unterrichter in Frankreich, so wie in andern Orten, ihre Pflicht bisweilen aus den Augen setzen.

Warschau, den 6 Aug.

So wie Se. Durchl. der Fürst Radziwill als Generalconföderationsmarschall in der Krone und mit selbigem auch die Herren Generalconföderationsräthe aus Radom am 28 vorigen Monats Abends spät hieselbst angelangt waren, so trafen auch sogleich dreihundert Mann Russen unter Commando des Hrn. Majors von Kaminsdorf hier ein, welche in dem Garten hinter dem Quartier Sr. Durchl. des Fürst Repnin, Rußischkaiserlichen Großbothschafters, im Lager stehen, und davon sogleich 40 Mann dem Fürst Krongeneralconföderationsmarschall zur Wachelgegeben worden, welche er immerfort noch abwechselnd hat. Se. Durchl. ließen sogleich Tages darauf Ihre Ankunft besunderst dem Fürst Woywod von Rußland Czartoryski melden, und selbigen, als zeitigen Präsidenten bey der Kriegskommission, um die einem Generalconföderationsmarschall schuldige Wache ersuchen, darauf aber die Antwort erfolgte, wie Se. Durchl. der Fürst Woywod seine Stelle bey der Erlauchten Kriegskommission bereits vor etlichen Tagen vor den Schloßgerichten hieselbst resigniret hätten, folglich mit Anordnungen der Wachen sich nicht mehr beschäftigen, sondern nach Ihnen die Präsidence in der Ordnung auf Sr. Excellenz den Herrn Woywoden von Plock Podoski bey der Kriegskommission gekommen, von welchem auch sogleich Se. Durchl.

dem Fürst Generalconföderationsmarschall Radziwill eine Wache vom Artilleriecorps zugehört worden, indem die Gardes nur alleine hier sind, welche lediglich des Königes sind, und fast keine andere Regimenter hier und in der Nähe stehen. Es sind also jetzt zwey Hauptwachen im Radziwillischen Palais hofe, zur Rechten die Rußische und zur Linken die Polnische, und so stehen auch die Posten, daß vor der Palais thüre die polnische Artilleristen, im Palais die rußische Grenadier, wieder vor dem Vorzimmer die gedachte polnische und vor dem innern Zimmer die gedachte Rußische Posten Platz genommen. Se. Durchl. der Fürst Krongeneralconföderationsmarschall Radziwill ließen gleich in den ersten Tagen gehörig öffentlich abrufen, wie die Generalconföderation Ihre Sessiones und Berichte in ihrem Palais halten würde, und sind die Sessiones fast noch immer täglich gewesen. Am Sonnabend Vormittag stattete der Fürst Großkanzler von Litthauen Czartoryski, und desselben Tages der obgedachte Fürst Woywod von Rußland Czartoryski bey hochgeachtetem Fürst Radziwill ihren Besuch ab, auch that solches der Fürst Krongroßmarschall Lubomirski, andere vornehme Herrschaften zu geschweigen, ein gleiches. Sonntags um halb 11 Uhr, nachdem Sonnabends vorher sowohl die Kron-Schaz- als Kron-Kriegskommissiones den Eid der Treue an die Generalconföderation abgelegt hatte, fuhr der Fürst Radziwill in Begleitung des Rußisch-Kaiserl. Obersten Karr, zu Sr. Königl. Majestät, und hatten bey Allerhöchstdenenselben, durch die Gardeobbe eine Privataudienz, dabey niemand sonst zugegen war, und welche auch nur einige Minuten dauerte. Seitdem haben Sr. Durchl. dieser Fürst Radziwill auch an die Herrschaften Visiten zu geben angefangen.

(Den Beschluß künftig.)

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung ist zu haben :

Joh. Georgen Estors Frenheit der deutschen Kirchen, fürnemlich in Rücksicht auf Sr. Kaiserl. Majestät, und in Betreff der deutschen Reichsstände wider die Eingriffe der Curialen zu Rom, gr 8. Trtf 766 1 Rthlr. 10 sgr.

Friedr. Carlß von Moser *Venträge zu dem Staats- und Völkerrecht und der Geschichte*, 3ter Band, gr 8. Frff. 765 1 Rthl.

Martyrologicum Bohemicum, oder die Böhmische Verfolgungsgeschichte vom Jahr 894-1632 von J. Theop. Elßner, 8. Berlin 766 18 sgr.

Die Leidensgeschichte des Lammes Gottes Jesu Christi, 8. Hildburgh. 767 5 sgr.

Gewinnliste

von der 58ten Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie zu Berlin, geschehen den 10ten Aug. 1767.
Gezogene Nummern 52. 29. 19. 83. 47. oder nach ihrer natürlichen Folge

19. 29. 47. 52. 83.

Ordnung der 10. Ternen					und	10. Amben.			
19.	29.	47.	19.	52.	83.	19.	29.	29.	52.
19.	29.	52.	29.	47.	52.	19.	47.	29.	83.
19.	29.	83.	29.	47.	83.	19.	52.	47.	52.
19.	47.	52.	29.	52.	83.	19.	83.	47.	83.
19.	47.	83.	47.	52.	83.	29.	47.	52.	83.

Die 4. Nummern 19. 29. 47. 83. sind zu Hamburg in des Herrn Obergemeinners Schmidlin Comptor zwar auf einem Billet gewonnen, aber nicht durch Quaterne belegt worden.

Die Terne 19. 29. 52. ist zu Berlin bey Heusingern zu 254 Rthlr. 14 Gr. zu Königsberg in Preussen bey Bursch zu 516 Rthlr. 16 Gr. und zu Stargard im Eckschen Comptor Ambenweise gewonnen worden.

Die Terne 19. 29. 83. ist zu Regensburg im Weißschen Comptor Ambenweise gewonnen worden.

Die Terne 19. 47. 52. ist zu Berlin bey Binnern zu 256 Rthlr. 11 Gr. gewonnen worden.

Die Terne 19. 47. 52. ist zu Fürstenwalde im Reilhornschen Comptor gewonnen worden, zu 256 Rthlr. 11 Gr.

Die Terne 29. 47. 52. ist zu Berlin bey Zahl zu 256 Rthlr. 11 Gr.

Die Terne 29. 47. 83. zu Altruppin bey Fils Ambenweise und

Die Terne 29. 52. 83. zu Berlin bey Freygang zu 256 Rthlr. 11 Gr. gewonnen worden.

Summa dieser Gewinnste 1797 Rthlr.

Die Ambe 19. 29. ist zu Berlin bey Heusingern zu 50 Rthlr. bey Altenburgen verschiednemal zu 45 Rthlr. eben so bey Holtermann zu 45 Rthlr. 38 Rthlr. 18 Gr. und 22 Rthlr. 12 Gr. ingleichen bey Ratis zu 45 Rthlr. bey Stieffeliuss verschiedentlich zu 27 Rthlr. 12 Gr. 22 Rthlr. 12 Gr. 12 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr. bey Busen, Hase, Meyn, Koloff, Trappen, und Weydmann doppelt und dreyfach zu 25 Rthlr. bey Laval und Trappen zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Wiegern, Hildebrand, Kühn, Mourier, Jurn, Ringk, Sala Tarone u. a. m. sehr oft zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Natus zu 16 Rthlr. 6 Gr. bey Calvat, Conrad, Godet, Lindemann, Meyel, Mourier, Mauser, Dieß, Zahl u. s. w. vielfältig zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Backe, Barnouin, Belke, Bückling, Buße, Conber, Falkenberg, Gamron, Hase, Levin Herz, Heurenthal, Karraß, König, Krause Lesage, Moritz, Mourier, Neumann, Mauser, Rintorf, Rein, Sala Tarone, Sandom, Spilke, Scharno, Schlecker, Trappe, Ulrici, Villain, Wagener, Wieß, Witte, Wolff, Zernitz, u. a. m. vier bis sechsfach zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Barnouin, Conrad, Conber, Dieß, Jämcke, Kobes, Lauer, Mourier, Pastre, Rübiger, Nequigny, Koloff, Royer, Scharno, Seeland, Trappe, Weydmann, Wilbe, Zernitz, Zimmernann, u. s. w. drey, vier und mehrmalen zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Deuthen bey Mengeln zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Breslau bey

Korn zu 22 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr. desgleichen ebendasselbst bey Vober mehrmalen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Bramsche bey Eymann zu 41 Rthlr. 6 Gr.; zu Danzig bey Wedeln zu 30 Rthlr.; zu Frankfurt an der Oder bey Schmelzeisen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 37 Mrk. 8 fl.; zu Hirschberg bey Oberreit zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Königsberg in Preußen bey St. Blanquart zweymal zu 45 Rthlr. und 22 Rthlr. 12 Gr. bey Wursch zu 30 Rthlr. und 21 Rthlr. 6 Gr. bey Georgi ebendasselbst zu 25 Rthlr. und bey Kirchnern zu 23 Rthlr. 18 Gr.; zu Dsnabrück bey Schulzen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Vonsery und Schulz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln zu 180 Rthlr. und drey mal zu 18 Rthlr. 18 Gr.; zu Soldau bey Stern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Stargard im Eckschen Comptor zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Waldenburg bey Neuß zu 92 Rthlr. 12 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zweymal zu 12 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 6769 Rthlr. 16 Gr.

Die Umbe 19. 47. ist zu Berlin bey Rüdiger zu 25 Rthlr.; bey Hürlin zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Vocksch zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Grünack zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Brachet, Falckenberg, Heyl, Heinemann, Joseph, Ringmacher, Rintorff, Seeland, Senß, Zahl, u. a. m. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Heinemann, Rüdiger, Sala Tarone, Seeland, Weydmann, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Breslau bey Köhlern zu 45 Rthlr.; zu Freyenwalde bey Schmidt zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Gottesberg bey Frießen zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Gumbinnen bey Gerhard zu 36. Rthlr. 6 Gr.; zu Havelberg bey Meißnern zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Liebau bey Wegenern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Vonsery und Schulz zu 72 Rthlr. 12 Gr. und 45 Rthlr.; zu Schwedt bey Elawirer zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 12 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 2700 Rthlr.

Die Umbe 19. 52. ist zu Berlin bey Flörken zu 27 Rthlr. 12 Gr.; bey Altenburgen zu 25 Rthlr.; bey Wagenern zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Barnouin und Trappen verschiedentlich zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Krausen zu 15 Rthlr.; bey Conrad zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Vocksch, Bückling, Calvat, George, Hürlin, Huth, Lange, Laval, Pösin, Rüdiger, Scholze, Ulrici, Volkmar, u. a. m. in Menge zu 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Gangern, Godet, Knape, König, Hase, Heurenthal, Pastre, Ringmacher, Schöneberg, Tiegen, Zernig, u. s. w. häufig zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Vobersberg bey Schröern zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Breslau bey Korn zu 22 Rthlr. 12 Gr. und 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Köhlern ebendasselbst zu 90 Rthlr. und 45 Rthlr.; zu Cöpenick im von Cardinalschen Comptor zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Danzig bey Wedeln zu 25 Rthlr.; zu Franckfurt a. d. D. bey Gursch und Blume zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Genthin bey Luthern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Goslar bey Nathan zu 26 Rthlr. 6 Gr.; zu Halle bey Bückelhaub zu 12 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 46 Mrk. 4 fl.; zu Jauer bey Liebig zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Oderberg bey Wegenern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Vonsery und Schulz drey mal zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Stargard im Eckschen Comptor zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Versmold bey Delius zu 52 Rthlr. 12 Gr.; zu Waldenburg bey Reiß zu 22 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 2888 Rthlr.

Die Umbe 19. 83. ist zu Berlin bey Barnouin zu 102 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; bey Pruckmann zu 80 Rthlr.; bey Sala Tarone zu 35 Rthlr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; bey Jänicksen zu 31 Rthlr. 6 Gr.; bey Holtermann zu 27 Rthlr. 12 Gr.; bey Klingern zu 25 Rthlr.; bey Falckenbergen zu 22 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Rey zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Senß, Trappe, Zahl, u. s. w. verschiedentlich zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Arend, Heynemann, Metra, Mevius, Scharno, Tiegen, u. a. m. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Arend, Busse, Cellerius, Ehrwein, Huth, Nauser, Schmiel, Weydmann, Zahl, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.



zu Breslau bey Hentscheln zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Collberg bey Steffen zu 26 Rthlr. 6 Gr.; zu Crossen bey Selge zu 25 Rthlr.; zu Danzig bey Webeln zu 33 Rthlr. 18 Gr.; zu Frankfurt an der Oder bey Seideln zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Hirschberg bey Hubrig zu 13 Rthlr. 18 Gr. und ebendasselbst bey Obereit zu 77 Rthlr. 12 Gr. zu Dranienburg bey Jahn zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 55 Rthlr.; zu Königsberg in Preussen bey St. Blanquart zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Pitschen bey Meinicken zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Polckwitz bey Glog zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 12 Rthlr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 2835 Rthlr.

Die Umbe 29. 47. ist zu Berlin bey Rüdigern zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Arnal, Brachet, Falkenberg, Großmann, Levin Herz, Heurenthal, Joseph, Nieß, Scharno, Schubarth, Seeland, u. a. ungemein oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Arend, Sala Tarone, Senß, Spilcke, Weintöpfer, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Constadt bey Freytagen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Ultruppin bey Fils zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Engeln bey Ihben zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Frankfurt a. d. O. bey Dederling zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Magdeburg bey Raumann zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Pitschen bey Meinicken zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wacho bey Harten zu 22 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 1245 Rthlr.

Die Umbe 29. 52. ist zu Berlin bey Holtermann zu 38 Rthlr. 18 Gr.; bey Heuermann zu 33 Rthlr. 18 Gr.; bey Colas zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Lübert und Crudelius zu 10 Rthlr. 18 Gr.; bey Falkenberg, Pascal, Trappen, Zernig, u. a. oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Großmann, Paske, Piskern und anderen aber zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Bramsche bey Eymann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Hamburg bey Hetschein zu 33 Rthlr. 12 Gr.; zu Hannover bey Kessetino zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Jarmen bey Rahn zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Potsdam bey Henkein zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Stargard bey Eck zu 11 Rthlr. 6 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 556. Rthlr.

Die Umbe 29. 83. ist zu Berlin bey Weydmann zu 25 Rthlr.; bey Ducros, Voglern u. s. f. zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Mevius, Mourier, Rüdiger, Schmiel, und andern sehr oft zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Lüdemann zu 16 Rthlr. 6 Gr.; desgleichen bey Lamartinierre zu 16 Rthlr. 6 Gr.; bey Ehrwein, Harpern, und mehreren zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Cellarius, Conrad, Heene, Jänicke, Jury, Levin, Mevlus, Pratorius, Senß, u. s. w. in Menge zu 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Augustin, Barnouin, Bitterwolf, Brandenburg, Breslaußky, Lefevre, Lesage, Mourier, Senß, Wadzeck, und andern mehr in starker Anzahl zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Ultruppin bey Fils zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Halberstadt bey Nathan zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 46 Rthlr. 14 Gr.; zu Hirschberg bey Eschörtern zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln verschiedentlich zu 18 Rthlr. 18 Gr.; zu Trachenberg bey Kanold zu 11 Rthlr. 6 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 1767 Rthlr. 18 Gr.

Die Umbe 47. 52. ist zu Berlin bey Mourier zu 45 Rthlr. bey Jahn zu 25 Rthlr. bey Döplern zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Arnal, Bethkin, Cellarius, Ficke, König, Ringmacher, Rudolphi, Schöneberg, Speyer, Ließen, Wolfgram, u. a. m. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. und eben also bey Conrad, Großmann, Huth, Jury, Krieger, Schardotsky u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Glog bey Macassius zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Donsery und Schulze zu 12 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Stargard bey Daberkow zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Strehlen bey Stillern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Terrespol in Pohlisch Litthauen bey Rutwick zu 90 Rthlr.; zu Wilsnack bey Lemnizern zu 6 Rthlr. 6 Gr. u. a. D. m. gewonnen worden.

Summa dieser Umben 1340 Rthlr.

Die Umbe 47. 83. ist zu Berlin bey Ringmachern zu 55 Rthlr. bey Koloff, Weiskern u. s. f. zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Kriegern, Senß, u. a. zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Calbat, Lefebvre, Seeland, u. s. w. zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Pastre zu 16 Rthlr. 6 Gr. bey Barnouin, Brachet, Conrad, Frengang, Lamartiniere, Lindemann, Mourier, Nathan, Spilke, Wasmannsdorf, u. a. m. bis sechsmal zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Hicke, Hürkin, Krieger, Senß, Weydmann, Zernitz, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Altruppin bey Jils zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 41 Mef. 4 ß. und bey Lübbing zu 15 Rthlr. 15 Gr.; zu Parchwitz bey v. Schopp zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Vonsery und Schulz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; und bey Callabrita zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Striegau bey Hirsch zu 27 Rthlr. 12 Gr.; zu Wacho bey Harten zu 22 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. m. gewonnen worden.

Summa dieser Umben 1083 Rthlr. 16 Gr.

Die Umbe 52. 83. ist zu Berlin bey Flörken zu 67 Rthlr. 12 Gr. bey Weydmann zu 25 Rthlr. bey Jänicken, Lauer, Sauer, u. a. zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Heinemann, Lüdemann, Zahl, u. s. w. zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Großmann, Heyl, Raufer, Deser, Ren, Rudolphi, Zernitz, u. s. f. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Falkenberg, Heusinger, Merz, Nathan, Sala Carone, Wildenow, und mehreren, vielfältig zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 27 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heingeln, 90 Rthlr.; zu Trachenberg bey Kanold zu 27 Rthlr. 12 Gr.; und an andern Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 845 Rthlr.

Summa aller dieser Gewinnste 23827 Rthlr. 4 Gr.

N a c h r i c h t.

Dieserjenigen, welche geformt seyn dürften, eine Einnahme für die Lotterie zu übernehmen, es sey innerhalb oder ausserhalb den Königl. Landen, können sich dieserhalb an den Königl. Kriegesrath und Director dieser Lotterie, Hrn. Marburg, in Berlin oder in Breslau bey dem K. General-Inspector, Herrn Johann Friedrich Korn, dem ältern, schriftlich wenden, und versichert seyn, daß sie prompte alle hierzu erforderliche Instruction und Sachen erhalten werden.

Ferner zeigt man denen Lotterieliebhabern an, daß zu ihrer Bequemlichkeit ein Lotteriecaldender abgedruckt worden ist, welcher den Ursprung und Fortgang dieser Lotterie überhaupt, besonders die zu Berlin gehaltenen Ziehungen ausführlich beschreibt, zulänglichen Unterricht über die verschiedene Spielarten giebet, und nächst diesem allerhand Plane von vortheilhaften Einsätzen mittheilet. Dieser Calender ist im Hauptlotterie-Comptoir in Breslau für 6 Sgr. zu haben, auch sind daselbst die 90 Nummern dieser Lotterie, mit den Namen der Anxirtten Mädchen in 90 saubern Portrattgen zur Bequemlichkeit der Einsatzer und Königl. Lottereeinnehmer, für 13 Sgr. zu finden.

Nachdem ad instantiam des Landraths Herrn. von Schweinitz auf Hausdorf, als Kaufers der Güther Wederau, Falkenberg und Bartsch, um diese Güther von alten, vermuethlich bereits getilgten, jedoch in den Grundbüchern noch ungelöschten hypothecarischen nexibus zu befreien, die vor den Hanns Christian von Hofmannswaldau p. 1600 Rtl. die für die Johanne Mariane v. Arnswald p. 2666 2drittel Rtl. die vor die Charlotte Sophie v. Eschirnhauß mit 3333 1drittel Rtl. und die vor die Siegmund Graf v. Eschirnhaußische Allodial-Erben p. 3241 Rtl. 21 Gr. 4 pf. auf ermeldte Güther in den Grundbüchern eingetragene 4 Posten gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica proclama die außer dem von Kottwitz und dem von Hofmannswaldau auf Groß Wilckawe, etwa noch existirende Hanns Christ. v. Hofmannswaldauische Erben, die Charl Sophie v. Eschirnhauß



hausmodo, deren Erben, und die außer der Obristin v. Rabenau oder deren Erben noch existirende Siegm. Graf v. Eschirnhäusische Allodial-Erben, derselben etwanige Cessionarii und alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremptorie citirt und befehliget worden, in einer Zeit von 9 Wochen, vom 24 huj. an zu zählen, solche ad acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termine den 25 Sept. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocolum anzumelden, deren Iustificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise beizubringen, und zwar unter Androhung der Präclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amtswegen zu verfügende Löschung der oben specificirten 4 alten intabulirten Posten auf den Weiderauer Güthern in den Grundbüchern; als wird dieses obbenannten vor ihre Personen und Aufenthalt unbekannten Gläubigern, deren Erben und allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 10 Jul. 1767.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in concursum verfallenen Benj. Gottlieb von Klugischen Güther Hartmannsdorf im Landschuthischen, und Jacobsdorf im Jauernischen Kreisse, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten resp. auf 45077 Rthlr. 17 sgr. und 12716 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, vom 16ten huj. an binnen 9 Monaten, und zwar den 15 May, 12 Aug. und in termino ultimo & peremptorio den 6 Nov. 1767. bey der hiesigen Königl. Hochlöbl. Oberamtsregierung öffentlich werden subhastirt und feil gebothen werden. Es werden demnach alle und jede, welche diese Ritterlehnsgüter zu kauffen und zu besigen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citirt und vorgeladen, in schon erwehnten und besonders den peremptorischen Termine den 6 Nov. dieses Jahres vor der Königl. Oberamtsregierung an gewöhnlicher Sessionstelle in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Geborh zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß obervwehnte Güther den Meistbiethenden werden zugeschlagen werden. Breslau den 2 Febr. 1767.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß bey der auf allhiefigem Oberamtsregierungs-hause vorseyenden Auction heute des Nachmittags halb 3 Uhr mit der Rubrik Kleider, (wozu noch verschiedene andere außer in dem Verzeichn. se. Bemerke benenneten bordirte Kleider und Westen zugetreten sind,) der Anfang gemacht, und mit der Wäsche continuiret, auch Dienstags darauf sowohl der Hausrath als Wagenfahrh zu feilen Kauf ausgebothen werden soll.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß der 4 Sept. 6 Nov. und der 8te Jan. a. f. zu Licitations-Terminen wegen öffentlichen Verkaufs des auf hiesiger Messergasse sub No. 1908. gelegenen auf 1650 Rthl. schwer Cour. gewürdigten dem bürgerl. Drechslereldesten Elias Gottlieb Mache zugehörigen Hauses anberaumet worden. Breslau den 26 Jun. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, was maßen auf Ansuchen der Joh. Ferd. Schöbelischen Gläubiger der 1 Sept. zum 6ten Licitations-Termine wegen öffentlichen Verkaufs des dem hiesigen Kretschmer Joh. Ferd. Schöbel zugehörigen auf der innern Dhlauer Gasse am Ecke der Pfnoirrgasse zwischen dem römischen und Archidiaconathause ad St. Maria Magdal. sub No. 1191 gelegenen auf 11570 Rthl. schwer Cour. gerichtlich gewürdigten und zu den 2 Regeln genannten Kretscham und Gastwirthschaftshauses, worauf in quinto termino bereits bey der Tradition bald zu bezahlende 9210 Rthl. gebothen sind, anberaumet worden. Wor-nach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 1 May 1767.

Nach:

Nachtrag ad No. 99. **Montags den 24 August No. 1767.**

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf nächstkommenden Donnerstag, als den 27 Aug. Nachmittags um 2 Uhr auf dem alhierigen Königl. Oberacciseamt eine Quantität Franzbrandtwein in 3 Stück Fassen an den Meistbietenden veranctioniret werden sollen. Liebhaber belieben sich dahero deshalben an gedachtem Tage zu melden, und wird der Brandtwein eines billigen Preiſſes zuſchlagen, auch Proben davon ertheilet werden. Breslau den 22 Aug. 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Accise- und Colldirection.

Bombe.

Die Stadtgerichte der K. Haupt- und Residenzstadt Breslau machen dem Publico hierdurch bekannt, daß in dem auf der Nicolaigasse alhier belegenen Emanuel Gottl. Berndtischen Hause zwey Stockwerke zu vermietthen sind; Liebhaber dazu können sich diesfalls bey dem geordneten Berndtischen Curatore dem Königl. Oberamtsregierung- und Rathssadvocaten Hr. Über melden, und des mehrern daselbst erfahren. Breslau den 29 Jul. 1767.

Von denen Bresl. Stadtgerichten wird auf instanz der Suſ. Cathar. Champanin, geb. Zepmaufelin, ihr böſlich von ihr entwichener Ehemann, der ehemalige Büchſenmachergeſelle, Joh. Peter Champan, hierdurch citiret und vorgeladen, a dato binnen 12 Wochen, insonderheit aber den 18 Sept. dieses Jahres sich in Person zu geſtellen, daselbst von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in deſſen Entſcheidung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwiſchen ihm und in contumaciam wird getrennet, und derſelben ſich anderweitig zu verheyrathen vergönnet werden. Breslau den 26 Jun. 1767.

Vor einer bey den Bresl. Stadtgerichten zum Joh. Nic. Mühlbergeriſchen Liquidationsverfahren angeordneten Commiſſion werden alle und jede, welche an des in ſolvendo geworbenen Joh. Nic. Mühlberger, hieſigen privilegirten Sattlers Vermögen, ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad terminum peremptorium den 13 Oct. dieses 1767ſten Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsſtelle ad liquidandum & justificandum prætenſa, ſub poena præclui & perpetui ſilentii hierdurch convociret und vorgeladen. Breslau den 30 Jun. 1767.

Die Stadtgerichte der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau citiren die beyden abweſenden Gebrüder, David und Benjamin Straubel, falls ſie noch am Leben, oder deren ehel. Leibeserben, binnen 9 Monathen, und längſtens in termino peremptorio den 9 Oct. 1767. entweder in Person, oder per mandatarium ſufficienter inſtructum, in ordentlicher Gerichtsſtelle zu erſcheinen, oder zu gewärtigen, daß ſie alsdann pro mortuis declariret, und ihr Vermögen den nächſten Erben ab inteſtato werde adjudiciret werden. Breslau den 18 May 1767.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß abermal des George Hannemanns Häuser, Gärten und Schmiede auf dem Archidiaconat St. Mauritz, welche auf 960 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich feil geboten werden, und Terminus licitationis auf den 22 Sept. a. c. angeſetzt worden. Die Kaufluſtige können ſich in der Dohmcapitulariſchen Canzley beſagten Tages früh um 9 Uhr melden, ihr Geboth ablegen, und der Meistbietende und Beſitz habende Adjudication gewärtigen. Dohm Breslau den 20 Aug. 1767.

Von dem Dohmcapitulariſchen Vogtenamt wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Keuſchkau Grufiſchen Effecten, beſtehend in Uhren, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Meſſing, Kleider, Waſche, Bett, Gewehr, Hauſrath und Bücher auf den 3 Sept. c. und die folgen-

de Tage Nachmittag publica auctionis lege veräußert werden sollen. Kauflustige können demnach gedachte Tage Nachmittags um 2 Uhr sich in der Dohmcapitular-Canzley auf dem Dohm melden, und gemäßen, daß erwehnte Effecten dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in schwerem Cour. zugeschlagen werden. Dohm Breslau den 2 Aug. 1767.

Von dem Fürstl. Stiftsamte des Jungfräul. Klosters Trebnitz ist der am 7 April heimlich entwichene Rector Chori Namens Carl Sedlack auf den 18 Sept. auf hiesiger Stiftskanzley sich persönlich zu gestellen peremptorie citiret worden, oder zu gewärtigen, daß denen Königl. allerhöchsten Verordnungen gemäß in contumaciam gegen ihn verfahren werden wird. Trebnitz den 7 Aug. 1767

Denen Herren Interessenten der Slesischen zweyten Lotterie wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hochlöbl. Lotterie-Commission, auf der meisten Ansuchen, um die Weildaufigkeit der zehn Classen abzukürzen, resolviret hat, die letztern 4 Classen in eine einzige zu bringen, und solchergestalt mit der 7ten Classe die ganze Lotterie zu endigen. In dieser 7ten als der letzten und Haupt- Classe werden alle 13000 Nummern auf einmal gezogen, worunter eben so viele Gewinne als nach dem vorherigen Plan in der 7, 8, 9 und 10ten Classe zusammen, so daß das Schicksal der Nummern in viel kürzerer Zeit, mit merklicher Erleichterung für die Interessenten, da der Einsatz zu den 3 letzten Classen ganz wegfällt, entschieden wird, wie der Plan davon, welcher nächsten Dienstag gratis abzulangen, mit mehreren besagt. Es haben also diejenigen, welche Billets davon bereits in Händen haben, weiter nichts als einen halben Gulden Prämie fürs Land nachzuzahlen. Die Ziehung fängt sich den 14 Sept. an, damit man Zeit gewinne, die Herren Interessenten von dieser Abänderung zu benachrichtigen. Für Liebhaber, welche sich in dieser letzten Classe zu ihrem Glück noch engagiren wollen, sind noch einige wenige Loose, das ganze a 16 Rthl. das halbe a 8 Rthl. und das quart 4 Rthl. bey dem hiesigen Buchhändler Gampert, auf der Herrngasse, zu bekommen. Sie bestehet aus vielen grossen und ansehnlichen Gewinnsen, von 10000, 5000, 3000, 2000 Gulden, 4 von 1000, 12 von 500, 30 von 300, 50 von 200, hundert von 100 Gulden, und einer grossen Menge anderer Gewinne, von 80 bis 30 Gulden, nicht weniger 8 Prämien von 1200, 600, 300 und 150 Gulden, vor und nach denen 4 höchsten Preisen, überhaupt aus 4008 wärflichten Geldgewinnsen, und 9000 Preisen a 5 Gulden, oder einem Freybillet zur künftigen Lotterie, so daß in dieser Haupt- Classe kein Fehler, und gegen so ansehnliche Gewinne nur wenig zu wagen ist. Auch kan man sich mit geringern Kosten, zu dieser letzten Haupt- Classe, durch eine Kans-Lotterie, wovon der Einsatz 3 Rthl. 3 Gr. in hiesigen Courant beträgt, und worinnen Loose zur Haupt-Lotterie zu gewinnen, interessieren, jedoch haben diejenigen, die diesen Weg erwählen, sich bald und längstens bis den 29 Jul. zu melden, weil die Ziehung der Kans-Lotterie den 7 Sept. schon vor sich gehet; gedruckte Plans davon sind gleichfalls gratis zu bekommen. Drauschnweiglische Loose a 34 sgr. sind auch noch bey demselben zu haben, die Plans aber umsonst. Breslau den 20 Aug. 1767.

Steinau an der Oder, den 15 Aug. 1767. Es stehet die hiesige Brandtweinbrennerey zum Generalpacht auf 6 Jahre jedermann offen. Magistratus hat pro Terminis licitationis den 19, 26 Aug. und 4 Sept. a.c. anberaumer, und werden alle Pachtlustige invitiret, sich in ultimo termino den 4 Sept. zu Rathhause zu melden, und bis auf Approbation Einer K. Hochpreisl. Slogau. Kriegs- und Domainenkammer der Adjudication zu gewärtigen.

Diese Zettelungen werden Wöchentlich, Dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilb. Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und End auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.